

Es gibt auf der Welt eine **Vielzahl von Sprachfamilien**, also von miteinander verwandten Sprachen (d.h. Sprachen mit einem gemeinsamen Ursprung). Eine Übersicht befindet sich weiter unten.

Diese Verwandtschaft ist manchmal offenkundig - z.B. bei den romanischen Sprachen, wo der gemeinsame Ursprung geradezu ins Auge springt -, manchmal jedoch nur relativ schwer und nur für den Fachmann zu erkennen. So wurde das Hethitische (eine anatolische Sprache) erst 1915 und das Tocharische (eine Sprache, die im Mittelalter im chinesischen Teil Turkestans gesprochen wurde) erst 1908 als indogermanisch identifiziert.

Gleichwohl gilt die Zugehörigkeit fast sämtlicher Sprachen der Welt zu einer bestimmten Sprachfamilie (von wenigen Ausnahmen, vor allem in den pazifischen Inselwelten, abgesehen) als gesichertes Grundwissen.

Die wichtigste Methode bei der Erforschung und Zuordnung bildet der [Vergleich](#) einer Vielzahl von gleichbedeutenden Wörtern der betreffenden Sprachen (sog. Basiswörter), von denen man aus der Erfahrung weiß, daß sie nur äußerst selten aus einer anderen Sprache entlehnt werden.

So kann man beispielweise an den Zahlwörtern der verschiedenen Sprachen sehr gut die Zugehörigkeit zu einer gemeinsamen Sprachfamilie (dem Indoeuropäischen) erkennen: Die **enge Verwandtschaft** der indoeuropäischen Sprachen wird sofort deutlich.

| deutsch | gotisch | tschech. | lateinisch | griechisch | sanskrit | japanisch |
|-------------|------------|--------------|------------|------------|----------|-----------|
| einer, eine | ains, aina | jeden, jedna | unus, una | heis, mia | ekas | hitotsu |
| zwei | twai, twos | dva, dve | duo, duae | dyo | dva | futatsu |
| drei | thries | tri | tres | treis | tryas | mittsu |
| vier | fidwor | cytyri | quattuor | tettares | calvares | yottsu |
| fünf | fimf | pet | quinque | pente | panca | itsutsu |
| sechs | saihs | sest | sex | hex | sat | muttsu |
| sieben | subun | sedm | septem | hepta | sapta | nanatsu |
| acht | ahtau | osm | octo | okto | asta | qattsu |
| neun | niun | devet | novem | ennea | nava | kokonotsu |
| zehn | taihun | deset | decem | deka | dasa | to |

Die Tabelle zeigt eindrucksvoll, daß Japanisch (die letzte Spalte) nicht dazugehört, obwohl Japan geographisch wesentlich näher an Indien liegt als Indien z.B. zu Frankreich Die geographische Nähe ist also (natürlich) nicht von Bedeutung.

Den letzten - eigentlich nicht mehr nötigen - Beweis einer engen Verwandtschaft (also einer gemeinsamen Ursprungssprache) liefern die **grammatikalischen Ähnlichkeiten** (vgl. nachstehende **Tabelle**)

Diese sind von ganz besonderer Bedeutung, da Wörter durch Sprachkontakt (Handel, Nachbarschaft, Invasion, usw.) eher aus einer anderen Sprache entlehnt werden als die innere Struktur einer Sprache (**Grammatik**). - **Wörter werden im Verhältnis recht schnell entlehnt** (mit dem Import einer neuen

Ware wird i.d.R. auch ihr Name eingeführt), **grammatische Regeln im allgemeinen erst nach vielen Jahrhunderten.**

Die nachstehende Tabelle zeigt ganz frappierende **grammatikalische Ähnlichkeiten** und liefert den letzten Beweis:

Vom Wesen her ist eine sog. **Sprachfamilie** (z.B. Indoeuropäisch) nichts anderes als die **letzte gemeinsame Sprache**, die ihre Sprecher gesprochen haben, bevor sich die regionalen Dialekte der Sprache (die jede Sprache hat) so weit auseinander entwickelt haben, daß eine gemeinsame Verständigung nicht mehr möglich ist.

| | Sanskrit | Altgriechisch | Lateinisch | Altirisch | Gotisch |
|------------|-----------|---------------|------------|-----------|----------|
| ich trage | bhár-ami | phér-o | fer-o | bir-u | baír-a |
| du trägst | bhár-asi | phér-eis | fer-s | bir-i | baír-is |
| er trägt | bhár-ati | phér-ei | fer-t | ber-id | baír-ith |
| wir tragen | bhár-amas | phér-omen | fer-imus | ber-mi | baír-am |
| ihr tragt | bhár-atha | phér-ete | fer-tis | ber-the | baír-ith |
| sie tragen | bhár-anti | phér-ousi | fer-unt | ber-it | baír-and |

» Nächste Seite: [Erster Einstieg](#)